

# *Gründung des Brünner - Kröpfer - Europaclub in Essenbach.*

Liebe Brünnerfreunde,

## **der Weg zum Brünner - Kröpfer – Europaclub**

In einer kurzen Rückwärtsbetrachtung soll kurz der Weg zum Europaclub aufgezeigt werden. Zunächst darf nicht unerwähnt bleiben, dass es immer wieder Europa-schauen für Brünner Kröpfer gegeben hat, nur sie durften nicht so genannt werden. Sie waren ohne Zweifel die Schrittmacher damit der neue Club überhaupt zum Start kam. Die erste dieser Europaschauen für Brünner Kröpfer wurde 1984 in Brünn/Tschechien damals CSSR gestartet. Eine super Ausstellung der tschechischen Brünnerfreunde mit einem großartigen Züchterabend. Bei dieser Schau trafen erstmals - nach dem Mauerbau – Züchter der jüngeren Generation, aus den beiden damaligen deutschen Staaten DDR und BRD, zusammen. Eine äußerst wichtige Schau für die deutsche Brünnerzucht. Bis zu dieser Zeit gab es, aufgrund der politischen Situation, kaum mehr Kontakte unter den ost- und westdeutschen Züchtern. Abgerundet wurde das „internationale Treffen“ mit Züchtern aus Ungarn und dem Gastgeberland, der damaligen Tschechoslowakei.

Aufgrund der überaus guten Erfahrungen, die in Brünn gesammelt wurden, folgten weitere internationale Schauen in der Tschechoslowakei bzw. Tschechien nämlich in Pisek, Penzin und 2x Mikulov. Es waren immer tolle Ausstellungen, die insbesondere die Züchter aus den verschiedenen Ländern Europas weiter zusammenführten. In besonderer Erinnerung wird möglicherweise den beteiligten Zuchtfreunden, die Schau 1989 in Pencin/Tschechien bleiben. Diese Schau war just an dem Wochen-ende, an dem die innerdeutsche Grenze für immer geöffnet wurde. Mir persönlich läuft heute noch die Gänsehaut über den Rücken, wenn ich daran denke, wie beim Festabend, von Mund zu Mund die Meldung weitergegeben wurde, dass die Grenze geöffnet war.

Vergessen dürfen wir auch nicht die wunderschönen, internationalen Schauen in Frankreich nämlich in Hagenau, Ohlungen und Illkirchen, die stets gut angenommen wurden. Eine fantastische Schau hatten wir in den Niederlanden bei der Oneto in Enschede. Leider konnte ich persönlich die damalige Europaschau in Herning/Däne-mark nicht mitmachen, von der die Teilnehmer mehr als begeistert waren. Eine großartige Schau war auch die 7. Europaschau 2001 in Tulln/Österreich. Unsere bisher stärkste Beteiligung hatten wir Brünnerleute 1991 in Essenbach/Ergoldsbach. Die Aussteller kamen damals aus sieben Nationen nämlich aus Dänemark, Frank-reich, den Niederlanden, Österreich, Tschechien, Schweiz und Deutschland.

Die meisten dieser 12 Europaschauen, fanden in den Jahren 1984 und 2001 statt. Leider war die Zeit damals noch nicht reif für die Gründung eines europäischen Clubs der Brünner Kröpfer-Züchter. Angeblich war die Dominanz der deutschen Züchter damals zu groß. Dies hätte notgedrungen zu Problemen geführt, so wurde zumindest argumentiert.

Ein deutlich größeres Problem waren für mich damals die enormen Zoll- und Veterinärauflagen. Dazu gab es keinen einheitlichen Standard für den Brünner Kröpfer. Jedes einzelne Land hatte ihren eigenen Standard und ihre eigene Auslegung und Sicht.

Heute, wo die politischen Grenzen sich zu einem gemeinsamen Europa geöffnet haben, hat sich vieles verändert. Heute sind gemeinsame Schauen, wie wir sie in Essenbach erleben durften, kein Problem mehr. Heute ist auch der Qualitätsunterschied zwischen den einzelnen europäischen Ländern nicht mehr oder kaum erkennbar. Heute, und das ist für mich die größte Errungenschaft der EE, gibt es einen gemeinsamen europäischen Standard für unseren Brünner Kröpfer. Einen Standard, der es nun erlaubt, dass unser Brünner Kröpfer in allen europäischen Ländern gleich bewertet wird. Eine fantastische Situation!

### **Die Zeit ist reif geworden!!**

Aufgrund dieser Tatsache ist die Zeit reif geworden für einen Zusammenschluss der Brünner Kröpfer - Züchter Europas. Bei der historischen Europaschau in Essenbach ist dies nun geschehen. 61 Züchterfrauen und Männer aus zehn Nationen (Belgien, Dänemark, England, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Spanien, Slowakei, Tschechien und Deutschland), haben sich bei der Gründungsversammlung am 05.Nov. 2010 in die Anwesenheitsliste eingetragen. Eine enorme Beteiligung.

Unter der Versammlungsleitung von Wolfgang Schreiber, der hier nochmals die Vorteile eines solchen Zusammenschlusses herausstellte, wurde die erste Vorstandschaft des neuen Brünner - Kröpfer - Europaclub gewählt (jeweils einstimmig). Als 1.Vorsitzender wurde Erwin Sedlmeier, Deutschland. Stellvertreter wurde Jirka Veltrusky, Tschechien. Als Beauftragter der Regionen West bzw. Ost wurden Gregor Mathieu, Belgien und Rudolf Baswald, Österreich gewählt. Es wurde darüber hinaus festgelegt, dass die jeweiligen Clubvorsitzenden der Länder bzw. gewählten Rassevertreter, aufgrund ihrer Funktion geborene Beisitzer in der Europa – Vorstandschaft sind.

Zur Finanzierung dieses neuen Europaclubs einigten sich die anwesenden Ländervertreter auf folgende Lösung:

Clubs bis	50 Mitglieder:	10,-- € pro Jahr
bis	200 Mitglieder:	20,-- € pro Jahr
über	200 Mitglieder:	50,-- € pro Jahr

Dieser Jahresbeitrag ist jährlich auf das neu zu gründende Konto des Brünner - Kröpfer - Europaclub - nach dessen Aufforderung – zu bezahlen.

### **Ziele und Aufgaben**

Nun, was hat dieser Europaclub für Ziele, für Aufgaben?

Das wichtigste Ziel ist sicher die einheitliche Umsetzung des neuen Europastandard.

Wie könnte eine solche Umsetzung erfolgen?

Ich denke hier an gemeinsame Ausstellungen, Tagungen sowie die Vermittlung von qualitativ hochwertigen Zuchtieren. Natürlich würde eine alljährliche Europaschau, den Wert einer solchen Schau verwässern. Auch ein festgelegter Turnus von zwei oder drei Jahren könnte Probleme bringen. Ich meine, wir sollten uns dann für eine Europaschau entscheiden, wenn ein Land günstige Voraussetzungen für eine solche Schau anbieten kann. Ich denke z.B. an Österreich, die in Tulln immer wieder mal ein Kröpferchampionat durchführen. Dort wären die Hallen groß genug um auch eine Europaschau für Brünner Kröpfer anzuschließen. Ähnlich wäre es in Holland mit der Oneto oder in Deutschland bei einer VDT- Schau. Natürlich würden sich auch reine Brünnerschauen anbieten, wenn die Hallenkapazität ausreicht. Hier müsste der Europaclub mit den nationalen Clubs einfach

flexibel zusammenarbeiten.

Darüber hinaus sollte sich die Vorstandschaft, damit eine fruchtbare Arbeit für unseren Brünner Kröpfer auf Europaebene entsteht, einmal im Jahr treffen. Diese Treffen könnten einer nationalen Tagungen der Clubs angeschlossen werden. Hier können wir z.B. Problemfälle bei der Umsetzung des Standards, aber auch die nächsten Europaschauen besprechen.

Ich denk, wir sollten die neue Europamannschaft einmal arbeiten lassen und sehen was dabei heraus kommt. Weitere Informationen wird die Vorstandschaft des Europaclubs zur gegebenen Zeit weitergeben.

Herzliche Grüße

Erwin Sedlmeier, 1.Vorsitzender des Brünner - Kröpfer - Europaclub.